

Schule am Roederplatz - Schulinternes Curriculum – Fach Deutsch - Jahrgangsstufe 2

Schule am Roederplatz	Fach Deutsch	Jahrgangsstufe 2	
Bezüge zu Teil A	Die Schule knüpft an das an, was Kinder und Jugendliche an Kenntnissen, Erfahrungen und Einsichten über sich, ihr eigenes Lebensumfeld und die Welt mitbringen.		
Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS ohne Förderschwerpunkt L Niveaustufe A-B, in Teilen C	Die Schülerinnen und Schüler des Förderschwerpunkts „Lernen“ können die fachbezogenen Kompetenzen der Niveaustufe A erwerben.	
Themen und Inhalte	Gesprächsformen/ Redebeiträge		
Konkretisierung	Anliegen, kurzer Vortrag,	Kurze Erzählung vom Wochenende mit Unterstützung (perso- nell, visuell, akustisch)	
(fachspezifische Festlegun- gen)	Buchvorstellung, Gedicht lernen (Weihnachten, Herbst), Rezitato- renwettstreit	- Wörter aus der Wortsammlung in Silben sprechen und schwingen	
Wissensbestände	- ritualisierter Gesprächsanlass (durch z. B. Morgenkreis, Ab- schlusskreis, Klassenrat, ...) - Feedback zu Redebeiträgen geben und erhalten sowie umsetzen Wunsch, Bitte, Vorschlag, Begrüßung, Frage, Aufforderung, Ent- schuldigung, Dank, Erzählen, Informieren, Absprachen treffen	- Aufbau des Grundwortschatzes - Buchvorstellung, Gedicht lernen (Weihnachten, Herbst?)	
Kompetenzbereich(e)	Sprechen und Zuhören 2.1 – Zu anderen sprechen Ziel-, zweck-, situations- und adressatenorientiert sprechen (z. B. erzählen, informieren/erklären) B. über Dinge aus ihrer Lebenswelt erzählen und informieren Redeweise angemessen gestalten und ihre möglichen Wirkun- gen reflektieren B. beim Sprechen auf Lautstärke und Tempo achten einen ange- messenen Wortschatz nutzen, verständnisunterstützend körper- sprachliche (nonverbale) Mittel nutzen Inhalte vortragen und präsentieren B. vorgegebene Redemittel für ihren Vortrag nutzen Digital kommunizieren A-B. ihre Erfahrungen im Umgang mit digitalen Kommunikations- mitteln beschreiben und sich mit anderen darüber austauschen 2.2 – Mit anderen sprechen	Sprechen und Zuhören 2.1 – Zu anderen sprechen Ziel-, zweck-, situations- und adressatenorientiert sprechen (z. B. erzählen, informieren/erklären) A. einzelne Informationen mitteilen Redeweise angemessen gestalten und ihre möglichen Wir- kungen reflektieren A. deutlich sprechen Inhalte vortragen und präsentieren A. Inhalte mithilfe von Bildern und Gegenständen vortragen Digital kommunizieren A-B. ihre Erfahrungen im Umgang mit digitalen Kommunikati- onsmitteln beschreiben und sich mit anderen darüber aus- tauschen 2.2 – Mit anderen sprechen	

	Gesprächsverhalten steuern B. vorgegebene Regeln für Gespräche in der Gruppe beachten 2.3 – Verstehend zuhören Inhalte zuhörend verstehen B. Vorstellungen zum Inhalt des Gehörten wiedergeben	Gesprächsverhalten steuern A. Gesprächskonventionen in vertrauten Situationen berücksichtigen 2.3 – Verstehend zuhören Inhalte zuhörend verstehen A. einzelne Informationen aus Gehörtem in Handlungen umsetzen (z. B. Gehörtem Bilder zuordnen, Aufforderungen nachkommen)
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	3.3 Demokratiebildung Kompetenzlinien Gesprächsverhalten steuern sowie Anliegen und Meinungen gemeinsam mit anderen diskutieren (Gesprächsstrategien anwenden) - Klassenrat/Diskussionen/Schülerrat	
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	1.3.3 Produktion/Sprechen Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben - Sachverhalte und Abläufe beschreiben - Beobachtungen wiedergeben Einen Vortrag halten - Gestaltungsmittel (Lautstärke, Sprechtempo, Pausen, Betonung, Körpersprache) zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen Operatoren - Beschreiben, Nennen, Angeben, Begründen, Vergleichen, Beurteilen	
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	2.3.2 Kommunizieren Kriterien, Merkmale und Strukturen medialer Kommunikation - grundlegende Begriffe der Kommunikation benennen	
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	- Musik: Bewegungsspiele und Bewegungslieder, Liedtexte sichern - Meinungen von Mitschülern verstehen, wiederholen und darauf eingehen, Nachfragen stellen - Arbeitstechniken: Schneiden, kleben, zuordnen - Klassenrat	
Formate der Leistungsbeurteilung	- Worturteil - Gesprächsregeln - Selbsteinschätzung	
zeitlicher Rahmen	Morgenkreis und Klassenrat während des gesamten Schuljahres, Buchpräsentation (6 Wochen)	

Schule am Roederplatz Schulinternes Curriculum Deutsch Jahrgangsstufe 2 – Literarische Texte

Schule am Roederplatz	Fach Deutsch	Jahrgangsstufe 2	
Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte	- Leseband (Dienstag bis Freitag); Umsetzung in allen Unterrichtsfächern - Buchvortrag - Bibliotheksbesuch - Teilnahme am bundesweiten Vorlesefest im November		
Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS ohne Förderschwerpunkt L Niveaustufe A-B, in Teilen C		Die Schülerinnen und Schüler des Förderschwerpunkts „Lernen“ können die fachbezogenen Kompetenzen der Niveaustufe A erwerben
Themen und Inhalte	Literarische Texte		
Wissensbestände fachspezifische Festlegungen	Literarische Texte: Kinderbuch, Märchen, Gedicht, Lied, kurze erzählende Texte Texte in unterschiedlicher medialer Form: Bilderbuch, Bildergeschichte, Comic, Film, Hörspiel, Hörbuch Titel, Autorin/ Autor, Überschrift, Reim, Reimwort, Strophe Zeile, ABC, Punkt, Fragezeichen,		
Kompetenzbereich:	Lesen 2.7 – Lesefertigkeiten nutzen B. Wörter gliedern kurze Wörter auf einen Blick erfassen kurze Sätze in Sinneinheiten einteilen Texte gestaltend vortragen B. Satzzeichen für die Vortragsgestaltung berücksichtigen 2.8 – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern Vor dem Lesen B. mithilfe von Bildern und Überschriften/Titeln Vermutungen zum Textinhalt und zur Textsorte entwickeln Vorwissen aktivieren Während des Lesens B. unbekannte Wörter in Texten identifizieren und klären, Texte und Bilder einander zuordnen Nach dem Lesen B. den Inhalt mithilfe von Fragen zusammenfassen	Lesen 2.7 – Lesefertigkeiten nutzen Flüssig lesen (in angemessenem Tempo) A. Buchstaben, einfache Silben, bekannte Wörter wiederfinden B. Wörter gliedern kurze Wörter auf einen Blick erfassen kurze Sätze in Sinneinheiten einteilen Texte gestaltend vortragen A. Wörter und Sätze (z. B. Reime) nachsprechen 2.8 – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern Vor dem Lesen A. Bilder und Symbole zur ersten Orientierung nutzen Während des Lesens A. die Bedeutung von unbekannten Wörtern in vorgelesenen Texten erfragen Nach dem Lesen A. den Inhalt mithilfe von Bildern wiedergeben	
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	sich zu den Bildern zum Text in einer Gruppe austauschen (Sprechen und zuhören – Mit anderen sprechen) Präsentieren: Gedicht vortragen		

Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	1.3.5 Interaktion In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren - Gesprächsregeln vereinbaren und beachten (beim Lesetandem) Operatoren - Nennen, Angeben, Erklären, Untersuchen, Erzählen, Informieren, Vortragen, Lernen, Vergleichen, Beurteilen
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	2.3.1 Informieren Suchstrategien - Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden 2.3.3 Präsentieren Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl - die dem jeweiligen Einsatzzweck angemessene Präsentationsart auswählen und begründen
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Musik: Lieder mit Jahreszeitenbezug singen Kunst: Geschichte malen Schneiden, Kleben und Zuordnen von Bildern und Text Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Gedichtvortrag, chorisches Lesen, Vorlesen
Formate der Leistungsbe- wertung/ -dokumentation	- Bewertung mit Stempel - Worturteil - Das-kann-ich-schon-Heft - Selbsteinschätzung (Smileys) - Punktwerte
zeitlicher Rahmen	Während des gesamten Schuljahres

Schule am Roederplatz	Fach Deutsch	Jahrgangsstufe 2	
Festlegungen der Konferenz der Lehrkräfte	- Aufbau der Schulbibliothek mit Sach- und Gebrauchstexten für Zweitklässlerinnen und Zweitklässler, Nutzung im Rahmen des Deutschunterrichts/ Lerngruppe		
Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS ohne Förderschwerpunkt L Niveaustufe A, in Teilen B	Die Schülerinnen und Schüler des Förderschwerpunkts „Lernen“ können die fachbezogenen Kompetenzen der Niveaustufe A erwerben.	
Themen und Inhalte	Sach- und Gebrauchstexte		
Wissensbestände fachspezifische Festlegungen	Sachbuch, Anleitung, Kinderlexikon, Zeitschrift, Tabelle, persönlicher Brief, Liste Verwendung des einfachen Grundwortschatzes Titel, Autorin/ Autor, Überschrift Einem Informationstext zuhören und Informationen zum Inhalt des Gehörten wiedergeben (Sprechen und zuhören – Verstehend zuhören)		
Kompetenzbereich	2.10 – Sach- und Gebrauchstexte (lineare und nichtlineare Texte) erschließen Merkmale von Sach- und Gebrauchstexten untersuchen B. verschiedene Sorten von Sach- und Gebrauchstexten unterscheiden (z. B. Rezept, Fahrplan, Kassenbon, Zeitungsartikel, Klassenregeln) Informationen ermitteln und nutzen B. explizit angegebene Informationen in einem Text benennen aus einem Text oder einfachen nichtlinearen Darstellungsformen (Tabelle, Diagramm, Karte) ermitteln Sich im Medienangebot orientieren A-B. sich in einer Bibliothek orientieren 2.11 – Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen Sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen B. eigene Lese- und Medieninteressen beschreiben	2.10 – Sach- und Gebrauchstexte (lineare und nichtlineare Texte) erschließen Merkmale von Sach- und Gebrauchstexten untersuchen A. Symbole vergleichen (z. B. Piktogramme, Emoticons) Informationen ermitteln und nutzen A. Informationen in einem Bild finden Sich im Medienangebot orientieren A-B. sich in einer Bibliothek orientieren 2.11 – Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen Sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen A. über eigene (Vor-)Lese- und Medienerfahrungen sprechen	

	Digitale Formate und Umgebungen nutzen A-B. ihre Erfahrungen mit digitalen Formaten und Umgebungen beschreiben	Digitale Formate und Umgebungen nutzen A-B. ihre Erfahrungen mit digitalen Formaten und Umgebungen beschreiben
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	3.9 Kulturelle Bildung Kompetenzlinie Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen	
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	1.3.3 Produktion/Sprechen Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben - Sachverhalte und Abläufe beschreiben - Beobachtungen wiedergeben Überlegungen zu einem Thema darlegen - zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern - Vermutungen äußern und begründen 1.3.5 Interaktion In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren - Gesprächsregeln vereinbaren und beachten Operatoren - Beschreiben, Nennen, Angeben, Begründen, Vergleichen, Korrigieren	
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	Recherche	
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	- Kunstunterricht: Tiere malen - Bastel- oder Falanleitung verstehen 3.6 Gewaltprävention Kompetenzlinie Sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen - beschreiben und untersuchen, wie Konflikte in den bevorzugten Medien dargestellt bzw. gelöst werden	
Formate der Leistungsbeurteilung/ -dokumentation	- Bilderlisten und Lückentexte - Stempel, Worturteil - Selbst- und Fremdeinschätzung (Smileys),	
zeitlicher Rahmen	Im Rahmen des Lesebands sowie kontinuierlich während des Schuljahres im Sinne des integrativen Deutschunterrichts.	

Schule am Roederplatz Schulinternes Curriculum Deutsch Jahrgangsstufe 2 – Schreibformen

Schule am Roederplatz	Fach Deutsch	Jahrgangsstufe 2	
Festlegungen GK /der Konferenz der Lehrkräfte	Schreibschriftlehrgang Beschluss über einheitliches Lehrwerk: Deutsch mit Olli		
Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS ohne Förderschwerpunkt L Niveaustufe A-B, in Teilen C	zugeordnete Niveaustufe für SuS mit Förderbedarf L Niveaustufe A	
Themen und Inhalte	Schreibformen		
Konkretisierung	Liste, Brief, Geschichte, Elfchen, Notiz (Kurzinformation, Merkzettel), Anliegen, Schreibschriftlehrgang, Anleitung, Rezept	Buchstabenlehrgang, Übungen zur Graphomotorik	
Wissensbestände fachspezifische Festlegungen	Blatt, Rand, Großbuchstabe, Kleinbuchstabe, Druckschrift, Schreibschrift, Wörterliste, Zeile, ABC, Punkt, Fragezeichen - Schreiben in der Lineatur 2 ohne Schreiblernhaus - Schreibprodukte nach Kriterien kontrollieren (z. B. Fokus Großschreibung Satzanfänge / Nomen, Wörter mit Auslautverhärtung d/t, g/k, b,p) und überarbeiten Adresse, Anschrift, Absender kurze Gedichte (z. B. Elfchen, Schneballgedicht, Akrostichon) nach Vorgaben der Blatteinteilung abschreiben, verfassen und nach Kriterien (Lautstärke, Tempo, Mimik und Gestik) vortragen Arbeits- und Zusatzmaterialien: - Anlauttabelle, Schreibheft, Deutsch mit Olli, Lernspiele (Puzzle, Domino, Memory), AntonApp, Rechtschreibheft	Blatt, Rand, Großbuchstabe, Kleinbuchstabe, Druckschrift, Schreibschrift, Arbeits- und Zusatzmaterialien: Anlauttabelle, Schreibheft, Deutsch mit Olli, Lernspiele (Puzzle, Domino, Memory), AntonApp	
Kompetenzbereich(e)	Schreiben 2.4 – Schreibfertigkeiten nutzen Flüssig schreiben B. die Schreibrichtung und sinnvolle Bewegungsabläufe beim Schreiben einhalten Die äußere Form von Texten gestalten B. Vorgaben zur Blatteinteilung nutzen 2.5 – Richtig schreiben Wörter, Sätze und Texte richtig schreiben B. Wörter unter Beachtung einer vorgegebenen Schrittfolge abschreiben	Schreiben 2.4 – Schreibfertigkeiten nutzen Flüssig schreiben A. Buchstaben und Linien nachspuren Die äußere Form von Texten gestalten A. Buchstaben und Wörter nach Vorgaben (aus-)gestalten 2.5 – Richtig schreiben Wörter, Sätze und Texte richtig schreiben A. Laute und Buchstaben einander zuordnen	

	Zeichensetzungsregeln anwenden B. Satzschlusszeichen setzen 2.5 – Richtig schreiben (2) Rechtschreibstrategien nutzen und sich mit anderen dazu austauschen B. Wörter lautorientiert schreiben, Satzanfänge und Nomen großschreiben Analoge und digitale Rechtschreibhilfen nutzen B. Wörter nach den Anfangsbuchstaben ordnen 2.6 – Schreibstrategien nutzen (auch mithilfe digitaler Schreibwerkzeuge) Texte planen B. Wörter und kurze Sätze zu einem vorgegebenen Inhalt aufschreiben informierend schreiben B. Informationen geordnet darstellen Texte überarbeiten B. Satzanfänge prüfen und überarbeiten	2.5 – Richtig schreiben (2) Rechtschreibstrategien nutzen und sich mit anderen dazu austauschen A. Wörter deutlich sprechen, Laute benennen Groß- und Kleinbuchstaben unterscheiden Analoge und digitale Rechtschreibhilfen nutzen Anlauttabelle und Wörterlisten als Schreibhilfen nutzen 2.6 – Schreibstrategien nutzen (auch mithilfe digitaler Schreibwerkzeuge) Texte planen A. Wörter zu einem vorgegebenen Inhalt nennen Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben: gestaltend schreiben A. Sätze zu einem Bild diktieren informierend schreiben A. einzelne Informationen diktieren
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	1.3.3 Produktion/Sprechen Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben - Beobachtungen wiedergeben Operatoren - Beschreiben, Begründen, Vergleichen, Beurteilen, Verbinden	
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	2.3.2 Kommunizieren Kriterien, Merkmale und Strukturen medialer Kommunikation - mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen	
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	- Kunst: Karte für Mutter-/ Vatertag gestalten - Sachunterricht: Plakat und Steckbriefe - Methoden: Einzel und Partnerarbeit	

Formate der Leistungsbe- wertung, -dokumentation	- Stempel, Worturteil, Das-kann-ich-schon-Heft, Selbsteinschätzung, Smileys, Punktetabelle, ILeA plus, Lernworddiktat
zeitlicher Rahmen	während des gesamten Schuljahres im Sinne des integrativen Deutschunterrichts

Schule am Roederplatz	Fach Deutsch	Jahrgangsstufe 2	
Bezüge zu Teil A	Entwicklung von Motivation, Interesse und Neugier und um die Fähigkeit, Informationen aufzunehmen, sie mit vorhandenen Kenntnissen zu vernetzen, zu bewerten und gestaltend zu nutzen. Schülerinnen und Schüler sollen lernen, das erworbene Wissen und Können auf neue Bereiche zu übertragen, eigene Ziele zu verwirklichen und sich den Anforderungen in Schule, Beruf und Alltag zu stellen.		
Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS ohne Förderschwerpunkt L Niveaustufe A-B		zugeordnete Niveaustufe für SuS mit Förderbedarf L Niveaustufe A
Themen und Inhalte	Struktur und Wirkung von Sprache		
Konkretisierung	- Laute, Buchstaben, Silben, Wort, Satz, Text - Einfacher Grundwortschatz (1/2)		- Laute, Buchstaben, Silben, Wort - Einfacher Grundwortschatz (1/2) mit Visualisierung
Wissensbestände (fachspezifische Festlegungen)/	- Silbenbogen, (lange und kurze) Selbstlaut, Mitlaut, Zwiellaut, Umlaut - Aussage- und Fragesätze sowie Ausrufe - Großschreibung, Kleinschreibung, Nomen - Nomen, Verben und Adjektive anhand von Merkmalen unterscheiden - anderen Sprachen in Texten begegnen (Nutzung von Mehrsprachigkeit) Arbeitsmaterialien: - Lernspiele: Logico, Puzzle, Memory, Domino, Buchstabenkarten, Klammerkarten - Deutsch mit Olli, Arbeitshefte, Liesmal, Rechtschreibheft		
Kompetenzbereich(e)	2.12 – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (1) Möglichkeiten der Wortbildung nutzen B. zusammengesetzte Wörter bilden B. die Bedeutung zusammengesetzter Wörter erklären B. Nomen, Verben und Adjektive unterscheiden 2.12 – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (2) Möglichkeiten der Satzbildung nutzen B. Hauptsätze mit Verbkammer bilden B. Zeit- und Ortsangaben mithilfe von Fragen ermitteln B. verschiedene Tempora von Verben unterscheiden 2.13 – Sprachbewusst handeln Wortschatz entwickeln und Redemittel/Textbausteine nutzen		2.12 – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (1) Möglichkeiten der Wortbildung nutzen A. Silben zu einem Wort ergänzen A. die Bedeutung ähnlich klingender Wörter unterscheiden A. Nomen im Singular und Plural bilden 2.12 – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (2) Möglichkeiten der Satzbildung nutzen A. Frage- und Aussagesätze unterscheiden und bilden A. auf W-Fragen eine Antwort formulieren A. Verben in der passenden Personalform bilden (Kongruenz von Subjekt und Prädikat) 2.13 – Sprachbewusst handeln Wortschatz entwickeln und Redemittel/Textbausteine nutzen

	B. Wörter des einfachen Grundwortschatzes (1/2) verwenden	A. Redemittel typischer Alltagssituationen (z. B. Einkauf, Arztbesuch) in Rollenspielen verwenden Rückfragen stellen
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	3.12 Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung Kompetenzlinien Möglichkeiten der Wortbildung nutzen und Bedeutungen untersuchen und reflektieren - Bezeichnungen für geschlechertypisches Verhalten, Berufe, Eigenschaften u. a.	
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	1.3.6 Sprachbewusstheit Wörter und Formulierungen der Alltags-, Bildungs- und Fachsprache unterscheiden - alltagssprachliche und bildungssprachliche Formulierungen anwenden Operatoren - Vergleichen, Nennen, Informieren, Erzählen, Unterstreichen, Verbinden, Ankreuzen, Untersuchen, Erklären	
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	2.3.1 Suchstrategien - Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden Lesemalblätter, Anlauttabelle, Logico	
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	- Mathematik: „Wir gehen einkaufen“ – Rechnen mit Geld - Mathematik: Rechengeschichten - Sachunterricht: „Kinder in anderen Ländern“, - Unterschiedliche Diktatformen, Ausmalen, Malen nach Vorgaben (Lesemalblätter), Verbinden (Wort-Bild, Reimwörter), Silben/ Wörter legen (Buchstabenkärtchen)	
Formate der Leistungsbeurteilung/ -dokumentation	- Stempel - Worturteil - Selbsteinschätzung (Smileys) - Das-kann-ich-schon-Heft - Silbenteppich - ILeA plus - unterschiedliche Diktatformen (insbesondere auch in Bewegung)	
zeitlicher Rahmen	kontinuierlich - im Sinne des integrativen Deutschunterrichts	

Schule am Roederplatz - Schulinternes Curriculum Deutsch Jahrgangsstufe 2 – Texte in unterschiedlicher medialer Form

Schule am Roederplatz	Fach Deutsch	Jahrgangsstufe 2	
Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte	Leseband, Rezitatorenwettbewerb, Talentshow Vorlesewettbewerb Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag, Besuch der Anton-Saefkow-Bibliothek und dort Buchvorstellung durch Bibliothekarin		
Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS ohne Förderschwerpunkt L Niveaustufe A, in Teilen B	Die Schülerinnen und Schüler des Förderschwerpunkts „Lernen“ können die fachbezogenen Kompetenzen der Niveaustufe A erwerben.	
Themen und Inhalte	Texte in unterschiedlicher medialer Form		
Wissensbestände fachspezifische Festlegungen	Texte in unterschiedlicher medialer Form: Bilderbuch, Bildergeschichte, Comic, Film, Hörspiel, Hörbuch Kontinuierlicher Aufbau und Verwendung des einfachen Grundwortschatzes sowie Erweiterung um Fachwörter Titel, Autorin/ Autor, Überschrift Reim, Reimwort, Strophe Eine Hörgeschichte hören/ Beim Vorlesen zuhören und Vorstellungen zum Inhalt des Gehörten wiedergeben (Sprechen und zuhören – Verstehend zuhören)		
Kompetenzbereich	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen 2.9 – Literarische Texte erschließen Wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen B. Figuren und/oder Orte beschreiben (z. B. Aussehen, äußere Merkmale) Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen B. Aussagen zu einem Text auf der Wort- und Satzebene prüfen Sich im Medienangebot orientieren A-B. sich in einer Bibliothek orientieren 2.11 – Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen Sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen 2.9 – Literarische Texte erschließen Wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen A. Figuren benennen Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen A. Aussagen zu einem vorgelesenen Text prüfen Sich im Medienangebot orientieren A-B. sich in einer Bibliothek orientieren 2.11 – Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen Sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen	

	B. eigene Lese- und Medieninteressen beschreiben Digitale Formate und Umgebungen nutzen A-B. ihre Erfahrungen mit digitalen Formaten und Umgebungen beschreiben	A. über eigene (Vor-)Lese- und Medienerfahrungen sprechen Digitale Formate und Umgebungen nutzen A-B. ihre Erfahrungen mit digitalen Formaten und Umgebungen beschreiben
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	3.9 Kulturelle Bildung Kompetenzlinie Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen	
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	1.3.1 Rezeption/Hörverstehen Hörtex te, auch medial vermittelte, verstehen und nutzen - Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten (z. B. Hörbuch, Film) aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben 1.3.3 Produktion/Sprechen Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben - Sachverhalte und Abläufe beschreiben - Beobachtungen wiedergeben Überlegungen zu einem Thema darlegen - zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern - Vermutungen äußern und begründen 1.3.5 Interaktion In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren - Gesprächsregeln vereinbaren und beachten Operatoren - Beschreiben, Nennen, Angeben, Begründen, Vergleichen, Korrigieren	
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	Recherche zu einer bastelanleitung	
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	- Kunstunterricht: Figuren oder Orte aus Geschichten malen - Bastel- oder Faltanleitung verstehen 3.6 Gewaltprävention Kompetenzlinie Sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen - beschreiben und untersuchen, wie Konflikte in den bevorzugten Medien dargestellt bzw. gelöst werden	

Formate der Leistungsbe- wertung/ -dokumentation	- Bilderlisten und Lückentexte - Reime finden - Sprechblasen - Stempel, Worturteil - Selbst- und Fremdeinschätzung (Smileys), gegenseitiges Vorlesen
zeitlicher Rahmen	Dienstag – Freitag im Rahmen des Lesebands sowie kontinuierlich während des Schuljahres im Sinne des integrativen Deutschun- terrichts.

